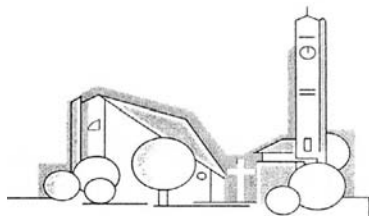


Kirchenbote Philippuskirche



Februar / März 2021

www.philippuskirche-reichelsdorf.de

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (Lukas 6,36)

Jahreslosung 2021



Mit diesem Wort der Jahreslosung fordert Jesus eine große Schar von Zuhörer*innen auf. Der Evangelist Lukas bewahrt hier in der sogenannten Feldrede auf, was ihm als zentrale Botschaft Jesu überliefert worden ist. Es geht hier um den Kern der Botschaft Jesu.

Ein Aufruf – vielleicht passend am Jahresanfang, an dem sich der ein oder die andere ohnehin einen Frühjahrsputz für Haus, Körper oder Seele vorgenommen hat.

Zum barmherzig sein werden wir

aufgerufen. Was verbinden wir damit? Vielen wird die Geschichte vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25ff) einfallen, der sich einem Verletzten ohne Wenn und Aber zuwendet, als dieser in große Not gekommen ist. Hier zeigt sich barmherzig sein im tätigen Mitleid. Doch das hebräische Wort „rachamim“ geht tiefer. Es beschreibt das tiefste Innere eines Menschen und somit ein starkes Gefühl aus dem Bauch, das weder vernünftig noch durchdacht, aber von einer Kraft ist, die sich von nichts beirren lässt. Mit diesem Begriff wird Gott in der Bibel immer wieder beschrieben. - So ist Gott!

Wir sollen barmherzig sein, wie Gott, der Vater im Himmel ist. Wir sollen ihn quasi nachahmen. Um das zu können, hat er seine Zuwendung und Liebe in Jesus Christus gezeigt. Jesus zeigt außerdem, dass Barmherzigkeit den irrationalen Gegenpol zu allen hierarchischen Strukturen bildet, und Gnade vor Recht ergehen lässt. Als Christen wollen wir ihm nachfolgen. Dabei wird von uns nicht die Vollkommenheit Gottes erwartet. Barmherzig sein ist nichts Unmögliches, wie es auch in der Geschichte des barmherzigen Samariters erzählt wird: Es wird keine Wunderheilung verlangt und keine Antwort auf die Frage, wie Gott das Leid zulassen konnte. Sondern es geht um die konkrete, liebende Zuwendung:

Andacht

nicht nur dem anderen zu helfen, sondern ihn auch wahrzunehmen, bei ihm zu sein, ihn in seinen Ängsten und Nöten zu erkennen.

Die Bibel hält zahlreiche Beispiele für gelebte Barmherzigkeit bereit. Die sogenannten „Werke der Barmherzigkeit“ lesen wir in Matthäus 25,31-46: Hungernde speisen, Dürstenden zu trinken geben, Fremde aufnehmen, Nackte kleiden, Kranke versorgen, Gefangene besuchen. Später wurden in der christlichen Ethik noch „Tote bestatten“ hinzugefügt. Solche Barmherzigkeit wird das neue Jahr dringend bedürfen. Dabei könnten wir die Werke der Barmherzigkeit

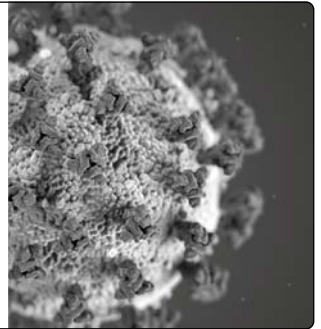
durchaus „aufputzen“ und modifizieren wie etwa: Bedrohte schützen, Isolierte aufsuchen, Angeschlagene stärken, Gedemütigte verteidigen, Ertrinkende retten, Flüchtenden helfen, Missbrauchten beistehen...

Sei barmherzig! – Diese Barmherzigkeit gilt auch mir! Hier könnte uns die Jahreslosung zum Frühjahrsputz für die Seele aufrufen: Zum Aufräumen mit quälenden Gedanken, und mich mit den liebenden Augen eines barmherzigen Gottes zu betrachten. Gott ist auch mit mir barmherzig.

Ihre Pfarrerin
Anja Fuchs

Corona-Hinweis zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

Die geplanten Gottesdienste und Veranstaltungen können Corona-bedingt kurzfristig entfallen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder in den Schaukästen. Einige geplante Veranstaltungen sind nur mit Voranmeldung möglich. Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise.



Nachruf für Frau Heidi Laueremann

Nachruf für Frau Heidi Laueremann



Vielen Reichelsdorfern, Mühlhofern und Krottenbachern ist der Name Heidi Laueremann ein Begriff. Allen, die sie nicht gekannt haben, sei gesagt: Sie war ein durch und durch zugewandter Mensch, ein Gottesgeschenk. Wenn Sie diese Beschreibung vielleicht als etwas zu dick aufgetragen empfinden, hier die Erklärung:

Von 1987 – 2003 war sie Leiterin unserer Diakoniestation. Während dieser Zeit war „Schwester Heidi“ eine Institution. Egal, wann, wo und wie – sie war für ihre Patienten und deren Angehörige jederzeit präsent. Im Rückblick auf meine eigene Reichelsdorfer Zeit vermag ich nicht mehr zu sagen, an wie viele Sterbebetten sie mich geschickt hat oder an denen ich mit ihr gemeinsam stand. Immer wieder durfte ich miterleben,

dass sie das richtige Gespür für Sterbende und deren Angehörige in ihrer jeweiligen Situation hatte. Im Kirchenchor und diversen Gemeindegruppen war sie engagiert, das sei nebenher noch erwähnt, weil das ihr umfassendes Engagement widerspiegelt.

Mitte der 1980er-Jahre war sie Gründungsmitglied der Hospizbewegung in unserer Region. Ihr ist es mit zu verdanken, dass sie heute anerkannt ist und mittlerweile diesen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft hat. Im Zuge dessen entwickelte sich die Palliativmedizin. In beiden Bereichen arbeitete Heidi parallel zu ihrer Tätigkeit in Reichelsdorf, ab 2003 war sie dort noch viele Jahre hauptamtlich tätig.

Unsere Kirchengemeinde lag ihr am Herzen. Von 1988 bis zuletzt war sie Kirchenvorsteherin und hat mit großem Engagement ihr Wissen und Können in die Gemeinde eingebracht, 33 Jahre waren das! Sie kennen den „Raum der Stille“ – der war ihre Idee. Die Gottesdienstbesucher schätzen den Kerzenständer im Altarraum – auch ihre Idee. Das sind die handfesten Zeichen, die Heidi Laueremann in der Kirchengemeinde hinterlässt, die nicht feststellbaren, sind die in den Herzen der Menschen.

Zum Rückblick auf ihr Leben gehört leider auch ihre Leidenszeit. Aufgrund ihrer vielen gesundheitlichen Probleme mit körperlichen Einschränkungen in der Folge war sie seit 2013 erwerbsunfähig. Ein Krankenhausaufenthalt folgte dem nächsten. Vielleicht gab es ihr Halt, dass sie sich auch da noch für die Belange der Kirchengemeinde einsetzen konnte. Sie musste vieles von zu Hause aus erledigen, da bot sie den „Hausbesuch am Telefon“ an. Die Telefongespräche mit ihr wurden gerne angenommen.

Nachruf für Frau Heidi Lauermann

Jetzt ist sie im Alter von 65 Jahren an Corona gestorben. Wir alle sind wahrscheinlich schon Ungereimtheiten des Lebens begegnet. Im Rückblick auf ihr Leben stolpere ich darüber und frage. „Warum?“ Warum musste diese positive, dem Leben und den Menschen zugewandte Frau diese lange Zeit des Leidens ertragen? Das war auch Thema mehrerer Gespräche zwischen uns. Als Pfarrer wollte ich nie nur beschwichtigen oder für Gott „Gut Wetter“ machen. In mir war die Frage: „Karlheinz, was kannst du reell und ehrlich sagen? Du weißt ja selber nix.“ An zwei Gespräche erinnere ich mich gut und ich bin mir sicher, dass Heidi nichts dagegen hätte, wenn ich sie hier öffentlich festhalte:

Zum einen war es das Gedicht „Der Mond ist aufgegangen“ von Matthias Claudius mit den Versen:

*Seht ihr den Mond dort stehen,
er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.*

*So sind nun manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.*

Vieles können wir in der Tat nicht sehen, wir sind halt Menschen, inbegriffen ist da der beschränkte Horizont, so gescheit wir auch sonst sein mögen.

Zum anderen war es ein Bibelwort, das Heidi ansprach. In Jeremia 29 heißt es von Gott:

*Ich weiß wohl, welche Gedanken ich über dich habe,
Gedanken des Friedens und nicht des Leids.*

Klartext: Gott ist nicht der Verursacher von Leid, aber wenn Menschen von Leid getroffen wurden, steht er verlässlich an ihrer Seite. Heidi hat dieser Gedanke getröstet. Ob das so stimmt, vermag ich nicht zu sagen, ich glaub' aber daran, dass es so ist.

Am Ende bleibt noch der Dank an Herbert, ihren Mann, denn er hat ihr Engagement unterstützt und sie bis zuletzt gehalten.

Ihr ehemaliger Pfarrer
Karlheinz Häfner

Neue Gottesdienstformate

Im vergangenen Jahr haben wir verschiedene Gottesdienstformate sonntags in unserer Gemeinde ausprobiert bzw. entwickelt. Hier ein Überblick.

FrühstüXkirche

Ein Gottesdienst für Kinder und Erwachsene, bei dem wir vorher im Gemeindehaus frühstücken, dann um 10 Uhr in die Kirche wandern und bewegt und lebendig Christus in unserer Mitte feiern. Für ihn steht das große X. Wir fangen gemeinsam an mit einem lebendigen Impuls zum Thema, dann sind wir eingeladen in verschiedenen Interessens- oder Altersgruppen das Thema oder die Geschichte zu vertiefen, um dann den Gottesdienst wieder gemeinsam mit Gebet und Segen abzuschließen.

FrühstüXkirche | *ab 9 Uhr gemeinsames Frühstück
ab 10 Uhr Gottesdienst*

Die FrühstüXkirche konnten wir aufgrund der Pandemiebedingungen nur einmal feiern. Aufgrund der Abstandsregeln mussten wir unserem Bewegungsdrang einschränken und uns auf Sitzgruppen aus gemeinsamen Hausständen reduzieren. Daher feiern wir derzeit in aller Vorsicht einen Gottesdienst für Kinder und Erwachsene.

Musikalische Abendandacht

Ein musikalisches Gottesdienstformat, eher eine Andacht, die von Musikern aus dem Bereich der klassischen Musik gestaltet wird. Sie findet um 17 Uhr statt. Im Mittelpunkt steht die Musik als Verkündigung, ihre Texte regen an zur Auslegung, zur Besinnung, zum Gebet.

Musikalische Abendandacht
| *Andacht mit klassischer Musik
17 Uhr*

Special Edition

Ein Gottesdienst, in dem es mal ruhig und meditativ, aber auch mal poppig zugehen kann. Dieser wird gestaltet von Künstler*innen verschiedener Szenen, die uns anregen zum Nachspüren in uns selbst, in unserer Welt und/oder einfach zum lustvollen und dankbaren Feiern unseres geschenkten Lebens.

Gottesdienst Special Edition
| *künstlerisches Format zum
Wochenendausklang
17 Uhr*

Gottesdienste online und im TV

Wer zuhause am Bildschirm an einem Gottesdienst teilnehmen möchte, dem seien Franken TV und auch die kurzformatigen Gottesdienste (max. 30 Minuten) aus unserem Dekanat Nürnberg empfohlen.

Franken TV | *immer sonntags
10 Uhr*

**Dekanat
auf YouTube** | *online
verfügbar*

Unsere Kirchengemeinde war bereits am 2. August 2020 auf YouTube beteiligt und am **28. Februar** wird wieder ein vorab gefilmter Gottesdienst aus unserer Gemeinde auf YouTube gezeigt. Diesmal dabei eine Band, die bereits in der Jugend West bekannt ist: „monotone“. Es ist eine junge vierköpfige Band, bestehend aus Gesang, Gitarren, Klavier und Percussion, die durch ihre musikalische Bandbreite besticht. Von ruhigen Beladen bis hin zu rockigen Radiohits beherrschen die Vier alles und schrecken auch vor klassischen Kirchenliedern nicht zurück, die sie in modernen Interpretationen erklingen lassen.



Musikalische Abendandacht



Unter dem Motto „Licht, das in die Welt gekommen“ – Von Engeln und Menschen – gestalten **Andrea Wurzer (Sopran) und Ludwig Frank (Klavier, Orgel) am Sonntag, 14. Februar 2021 um 17:00 Uhr** diese musikalische Abendandacht mit Liedern und Arien von G. F. Händel, W. A. Mozart, F. Mendelssohn-Bartholdy, H. Wolf u. a.

In Zeiten des aufgehenden Lichts und der länger werdenden Tage - unsere katholischen Mitchristen begingen gerade „Mariä Christmess“ - will uns die Abendandacht Mut und Kraft geben, damit wir voll Zuversicht weiter im Neuen Jahr fortschreiten. So heißt es im Psalm 27: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten.“

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!
An diesem Sonntag findet **kein** Gottesdienst am Vormittag statt!

Kammermusik bei Kerzenschein

„Menschlich – allzu menschliches“

Am **Sonntag, 28.02.2021** findet um **19:00 Uhr** in der Philippuskirche im Rahmen der „Kammermusik bei Kerzenschein“ wieder eine **Abendmusik** statt.

Unter dem viel versprechenden Motto

„Menschlich – allzu menschliches“

gestalten **Birgitta Zamstil (Violine)**, **Hana Kovalčíková (Akkordeon)** und **Pfr. i.R. Karlheinz Häfner (Rezitator)** den Abend mit zu Herzen gehender Musik und nicht weniger berührenden Gedichten und Texten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Pfr. Häfner, der nach 30-jährigem Dienst in unserer Gemeinde sich nun im verdienten Ruhestand befindet. Mit den beiden aus der Salzburger Gegend stammenden Vollblutmusikerinnen hat K. Häfner nun schon einige Literarisch-Musikalische Abende gestaltet, die großen Anklang fanden. Ich erinnere nur an die mitreißenden Programme „Kinder, Kinder...“, „Heiteres Bestiarium“ oder „Gesichter der Liebe“. Sie sind uns in bester Erinnerung!

Lassen Sie sich diesen Abend nicht entgehen!

Der Eintritt ist frei!

Freiwillige Spenden zugunsten des Gemeindevereins werden erbeten!

Trio „TRE ARCHI“



Stefan Teschner (Violine), **Ulrich Schneider** (Viola) und **Christoph Spehr** (Violoncello) gründeten 2009 das Trio „TRE ARCHI“. Die drei Musiker sind Mitglieder der Staatsphilharmonie Nürnberg und verstehen sich künstlerisch bestens. Auch in der Philippuskirche traten sie mit Erfolg auf. Ihr virtuos zupackendes und zugleich empfindsames, anrührendes Spiel fand viel Beifall.

Am **Sonntag, 28. März 2021 um 19:00 Uhr** stehen Werke von Z. Kodály, E. von Dohnányi und R. Strauß auf dem Programm.

Freuen Sie sich auf einen eindrücklichen Konzertabend! Wir laden herzlich ein!
Freiwillige Spenden zugunsten des Evang. Gemeindevereins sind erbeten!

„Und wenn der Rebbe lacht ...“

Christen bezeichnen Juden häufig als die „älteren Geschwister im Glauben“. Gar nicht geschwisterlich aber stellt sich das Zusammenleben in mehreren Zeiträumen vom Mittelalter bis in die Neuzeit dar. Immer wieder wurden Zeiten weitgehender Eintracht durch Phasen mit Diskriminierungen von Juden unterbrochen, auch mit Vertreibungen und sogar Pogromen. Ursachen waren – und sind leider auch heute wieder – Unkenntnis, Misstrauen, Neid, dubiose Vermutungen und Verschwörungstheorien. Ein gelingendes Miteinander setzt jedoch immer auch das Wissen über und das Verständnis für Sitten, Gebräuche und Religion unserer jüdischen Mitbürger voraus. In ihrem Vortrag mit dem Titel **„Und wenn der Rebbe lacht ...“** gibt die Referentin, **Frau Anne Bernhardt**, Informationen zu Wissenswertem über die Welt des Judentums. Dabei werden folgende Themenbereiche beleuchtet:

- Kennzeichen und Geschichte des Judentums, jüdische Feste und Musik
- Person des ‚Rabbi‘
- aktuelle Probleme.

Zu dieser Veranstaltung, die am **Dienstag, 23. Februar 2021, um 19:30 Uhr** im Pfarrsaal der katholischen Pfarrei Heilige Familie stattfindet, ergeht herzliche Einladung.

Wolfgang Kramme

„Mut tut gut“

Wir laden herzlich zu einem Vortrags- und Diskussionsabend ein, der – schon einmal verschoben – nun am Dienstag, **23. März 2021 um 19:30 Uhr** bei uns stattfinden soll.

Die Referentin **Frau Renate Schindelbauer**, Pfarrerin in Dietersdorf, spricht über das nach wie vor hochaktuelle Thema **„Mut tut gut“**.

Wie Perlen einer Kette sind Zitate aufgereiht, an denen Frau Schindelbauer entlang geht und ermutigende Gedanken weitergeben will. Denn: Mut tut gut - gerade in der von Angst und Unsicherheit geprägten Zeit.

Mit Sachverstand, aber auch einer Portion Humor und Augenzwinkern werden ganz unterschiedliche Erkenntnisse aus Philosophie, Theologie und Psychologie vorgetragen. Eigene Erfahrungen der Zuhörenden und Gespräche darüber machen den Abend lebendig.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Und: Vergessen Sie trotzdem nicht Ihre Schutzmaske!

Weltgebetstag

Herzliche Einladung zum internationalen Frauengottesdienst (zu dem auch alle Männer eingeladen sind)

In 24 Stunden um die Welt ...



Diesen Weg legt der **Gottesdienst zum internationalen Weltgebetstag** alle Jahre am ersten Freitag im Monat März zurück. Rund um den Erdball feiern ihn Frauengruppen aus allen Ländern der Welt.

In diesem Jahr geht es nach **Vanuatu, einer Inselgruppe im Südpazifik**. Sie stand viele Jahre weltweit an erster Stelle des Glücksindex. Dabei ist das Leben dort von Naturgewalten und dem Klimawandel besonders stark bedroht.



Die Frauen Vanuatus stellen uns eine existenzielle Frage:
Worauf bauen wir?

Im letzten Jahr sind uns die Gefährdung und Unsicherheit, die auch zu unserem Leben gehören, durch die Pandemie besonders bewusst geworden. Was gibt uns Zuversicht?



Der Gottesdienst zum internationalen Weltgebetstag findet statt am

**Freitag, dem 5. März 2021 um 19 Uhr
in der evangelischen Philippuskirche**

Auf das gesellige Beisammensein werden wir coronabedingt in diesem Jahr verzichten. Der Gottesdienst wird nach den geltenden Hygienevorschriften durchgeführt.

Für das ökumenische Vorbereitungsteam
Magde Frank

Gruppen und Kreise

Kirchenchor: Jeden Montag um 19:45 Uhr im Löhesaal.
Chorleiterin: Elisabeth Lachenmayr
Obmann: Ludwig Frank, Tel. 63 51 26

Posaunenchor: Jeden Donnerstag um 19:30 Uhr im Löhesaal.
Chorleiter: Dieter Wendel,
Tel. 0176 / 62 55 98 48

Eltern-Kind-Gruppen: Finden derzeit nicht statt. Weitere Informationen im Pfarramt.

Frauentreff: Jeden vierten Dienstag um 19:30 Uhr im Löhesaal,
Kontakt über Anja Kress, Tel. 631 28 15

Man(n) trifft sich:
Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Kontakt über Alfred Fritz, Tel. 63 89 21 oder alfred.fritz@t-online.de

Seniorenclub:

Auf Grund der Corona-Situation können wir leider noch nicht sagen, wann das nächste Treffen stattfinden kann.

MAK (Mitarbeiterkreis der Jugend):
Hier wird vor allem geplant.

Kontakt über Pfarrerin Anja Fuchs,
Tel. 63 87 87

Jugendgruppe für Jugendleiter, Konfirmanden und alle die Lust haben mitzumachen: Aktuell treffen wir uns auf „Zoom“ und spielen lustige Spiele, Quatschen und machen alles auf was du als Teilnehmer*in Lust hast. Kontakt über Peter Beier E-Mail praktikum1.regionen.ejn@elkb.de, Tel. 0176 75548623

Folgende Gruppen treffen sich im Gemeindehaus

Beckenbodengymnastik:
Dienstags von 18:15–19:15 Uhr im Polsterraum
Leitung: Frau Dürr, Tel.: 63 59 61

Meditatives Tanzen:
Mittwoch, 10. und 24. Februar 2021,
10. und 24. März 2021
jeweils um 19:30 Uhr im Löhesaal
Leitung: Frau Hahnkamp,
Tel. 688 79 40

Qi-Gong Kurs:
Mittwochs, 19:00–20:00 Uhr im Löhesaal
Leitung: Frau Kühnhauser,
Tel. 63 70 4 17
E-Mail: kuehnhauser@gmx.de

Schachclub Mühlhof – Reichelsdorf e.V.
Spieleabend für Erwachsene:
Freitags ab 19:30 Uhr
Ansprechpartner für den Verein:
Herr Thomas Mehwald,
Tel. 63 26 10 8

Abgedruckte Veranstaltungen immer unter Vorbehalt!

Neustart in besonderen Zeiten



Am 17. Oktober trafen sich die neu gewählten Jugend-Vertreter*innen im Westparlament zu ihrer ersten Sitzung, mit Abstand und mit Maske. Neben den nötigen Absprachen zur Zusammenarbeit der acht Kirchengemeinden in diesem Gremium ging es um wegweisende Entscheidungen: Nach über zehn Jahren Partnerschaftsarbeit soll die Projektarbeit mit Bosnien beendet und ein neues Projekt gefunden werden. Ausführlich wurde auch über ein mögliches Konfestival 2021 diskutiert. Es wurde entschieden, ein Format zu entwickeln, in dem die Spiel- und Andachtsaktion für alle Konfigruppen des Prodekanats hoffentlich im Sommer stattfinden kann.

Dass wir uns als Jugendarbeit im Nürnberger Westen trotz aller Abstandsregelungen bei allen Beratungen miteinander verbunden wissen, das war spürbar.

Diakonin Barbara Gruß,
Regionaljugendreferentin

geplante Jugendaktionen

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Nürnberg-Eibach

- 29.-31.01.2021 Spielefest in Nürnberg. In Eibach wird es auch eine Station geben.
- 31.01.2021 Einführungsgottesdienst von Diakonin Marion Hanek
- 07.02.2021 19 Uhr Jugendgottesdienst online
- 20.03.2021 Spiele Challenge online
- Es wird auch so immer wieder Online Jugendmeetings geben. Bei Interesse bitte melden. Anmeldung für alles: marion.hanek@elkb.de oder 0152 57 29 00 74.

Konfirmation

Am 20. und 21. März feiern ihre Konfirmation



Annika Bingeser
Julien Enderlein
Johanna Greff
Maria Grimaldi
Artur Kuprik
Andre Merker
Leonhard Roll
Romy Roßmann

Carolina Rühn
Karin Schmuck
Alexandra Sienerth
Lena Spielberger
Tom Winter
Celine Zindel
Lena Zwingel

Unsere Gemeinde 2020 in Zahlen

26 Menschen wurden getauft,
55 Gemeindeglieder sind verstorben
28 Menschen traten aus unserer Kirche aus und es gab
2 Kircheneintritte

Aktuell besteht unsere Philippusgemeinde aus 3.265 Gemeindegliedern.

Unsere Gottesdienste im Februar 2021

Sexagesimae	07.02. 10:00	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene Kollekte: Spendenprojekt „United 4 rescue“	Pfrin. Fuchs / Team
Estomihi	14.02. 17:00	Musikalische Abendandacht Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	Ludwig Frank
Invokavit	21.02. 09:30	Gottesdienst Kollekte: Partnerarbeit mit den Lutherischen Kirchen in Nicaragua	Pfrin. Klever
Donnerstag	25.02. 15:00	Gottesdienst im AWR	Pfrin. Fuchs
Reminiszere	28.02. 09:30	Gottesdienst Kollekte: Fastenaktion in Europa	Pfr. Prof. Dr. Huber
	10:00	Online-Gottesdienst der Jugend West, Franken TV oder Youtube-Kanal des Dekanats Nürnberg	Pfrin. Fuchs / Team

**Alle Gottesdienste unter Vorbehalt.
Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen oder
auf unserer Homepage.**

Unsere Gottesdienste im März 2021

Freitag	05.03. 19:00	Weltgebetstag, Philippuskirche	Team
Okuli	07.03. 10:00	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene Kollekte: Spendenprojekt „United 4 rescue“	Pfrin. Gabriel/ Team
Lätare	14.03. 18:00	Ökumenischer Gottesdienst in der Philippuskirche	
Samstag	20.03.	Gottesdienste zur Konfirmation Kollekte: Jugendarbeit	Pfrin. Fuchs
Judika	21.03.	Gottesdienste zur Konfirmation Kollekte: Konfirmandenarbeit	Pfrin. Fuchs
Palmarum	28.03. 09:30	Gottesdienst Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern	Pfrin. Prof. Dr. Städtler-Mach
Grün- donnerstag	01.04. 19:00	Special Edition Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern	Pfrin. Fuchs
Karfreitag	02.04. 15:00	Gottesdienst Kollekte: Stadtmission Nürnberg: Chancen für junge Menschen	Pfrin. Fuchs
Ostersonntag	04.04. 10:00	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene Kollekte: Spendenprojekt „United 4 rescue“	Pfrin. Fuchs / Team

**Alle Gottesdienste unter Vorbehalt.
Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen oder
auf unserer Homepage.**

Pfarramt geschlossen

Das Pfarramtsbüro ist in der Zeit vom 29. März 2021 bis einschließlich 1. April 2021 geschlossen.

Buchtipps aus der Gemeindebücherei

Liebe Leserinnen und Leser,
eine kleine Auswahl unseres neuen faszinierenden, spannenden neuen Lese-
stoffs für Groß und Klein möchte ich Ihnen heute vorstellen und wünsche
schon jetzt viel Spaß beim Lesen:

Bücher für Erwachsene:

„Der Zopf“ von Colombani, Laetitia

Drei Frauen, drei Leben, drei Kon-
tinue - dieselbe Sehnsucht nach
Freiheit. Die Lebenswege von Smita,
Giulia und Sarah könnten unter-
schiedlicher nicht sein. In Indien setzt
Smita alles daran, damit ihre Tochter
lesen und schreiben lernt. In Sizilien
entdeckt Giulia nach dem Unfall ihres
Vaters, dass das Familienunter-
nehmen, die letzte Perückenfabrik Paler-
mos, ruiniert ist. Und in Montreal soll
die erfolgreiche Anwältin Sarah Part-
nerin der Kanzlei werden, da erfährt
sie von ihrer schweren Erkrankung.
Ergreifend und kunstvoll flicht Laetitia
Colombani aus den drei außerge-
wöhnlichen Geschichten einen prach-
vollen Zopf.

„Die Unschärfe der Welt“ von Wolff, Iris

Iris Wolff erzählt die bewegte Ge-
schichte einer Familie aus dem Ba-
nat, deren Bande so eng geknüpft
sind, dass sie selbst über Grenzen
hinweg nicht zerreißen. Ein Roman
über Menschen aus vier Genera-
tionen, der auf berückend poetische
Weise Verlust und Neuanfang mit-
einander in Beziehung setzt. Hätten
Florentine und Hannes den beiden

jungen Reisenden auch dann ihre Tür
geöffnet, wenn sie geahnt hätten, wel-
che Rolle der Besuch aus der DDR im
Leben der Banater Familie noch spie-
len wird? Hätte Samuel seinem bes-
ten Freund Oz auch dann rückhaltlos
beigestanden, wenn er das Ausmaß
seiner Entscheidung überblickt hätte?
In »Die Unschärfe der Welt« verbind-
en sich die Lebenswege von sieben
Personen, sieben Wahlverwandten,
die sich trotz Schicksalsschlägen und
räumlichen Distanzen unaufhörlich
aufeinander zubewegen.

Bücher für Kinder ab 4 Jahre:

„Hallo Leuchtturm“ von Blackall, Sophie

Von Weitem sichtbar steht er am
Rand der Welt und leuchtet den
Schiffen den Weg durch die Nacht.
So wie die See mal ruhig ist und mal
turbulent, so kennt auch das Leben
im Leuchtturm Höhen und Tiefen. So-
phie Blackall, zweimalige Gewinne-
rin der Caldecott Medal, entführt uns
mit diesem Buch in die faszinierende
Lebenswelt einer vergangenen Zeit.

**„Der kleine Siebenschläfer –
Eine Pudelmütze voller Winterge-
schichten“ von Bohlmann, Sabine**
Winterliche Vorlesegeschichten vom

Bücherei / Frühjahrsammlung der Diakonie

kleinen Siebenschläfer. Wann kommt er endlich, der Winter? Der kleine Siebenschläfer kann es kaum erwarten, schließlich hat er den Winter sonst immer verschlafen! Aber dieses Jahr hat er den größten Spaß, den man sich vorstellen kann: Warten auf den ersten Schnee, eine Schneeballschlacht, das große Baumstammrennen, ein Iglu bauen und über den gefrorenen See schlittern. All das und noch viel mehr macht den Winter für den kleinen Siebenschläfer unvergesslich!

Viel Spaß beim Lesen wünschen
Anja Krüger & Ullrich Sander

Öffnungszeiten Bücherei

Unsere Bücherei ist voraussichtlich **ab Februar 2021** wieder **geöffnet**.

Bitte beachten Sie unsere Internetseite der Philippuskirche.

Frühjahrsammlung 2021 der Diakonie



Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung.

Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an. Die Aufgaben umfassen z. B.: Information und Beratung bei Schwangerschaft, die Vermittlung von finanziellen Hilfen, die Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Begleitung und Hilfe nach einem Schwangerschaftsabbruch sowie Gruppenangebote für Jugendliche und Schulklassen.

In Nürnberg wird diese Arbeit durch die Beratungsstelle der Stadtmission in der Krellerstraße 3 geleistet. Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrsammlung vom 15. bis 21. März 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Stichwort: Frühjahrssammlung

Landeskirchliche Gemeinschaft

Februar / März 2021

Regelmäßige Veranstaltungen in der Woche

Montag	19:00 Uhr	Hauskreis (Absprache mit Renate Veh)
Dienstag	vormittags	Chorstunde (Absprache mit Eva Gackstatter)
Mittwoch	9:30 Uhr	Gebetstreffen (nicht in den Schulferien)

Veranstaltungen im Februar 2021

Do. 04.02.	15:00	Frauenstunde	Liesbeth Ziegler
So. 07.02.	17:00	Gemeinschaftsstunde	Liesbeth Ziegler
Mi. 10.02.	19:30	Mitgliederstunde	
Do. 11.02.	15:00	Frauenstunde	Dr. Hartmut Ziegler
So. 14.02.	17:00	Gemeinschaftsstunde	Dr. Hartmut Ziegler
So. 21.02.	17:00	Gemeinschaftsstunde	Liesbeth Ziegler
Do. 25.02.	15:00	Frauenstunde	Liesbeth Ziegler
So. 28.02.	17:00	Gemeinschaftsstunde	Helmut Wenk

Veranstaltungen im März 2021

Do. 04.03.	15:00	Frauenstunde	Renate Veh
So. 07.03.	17:00	Gemeinschaftsstunde	Liesbeth Ziegler
Do. 11.03.	15:00	Frauenstunde	Liesbeth Ziegler
So. 14.03.	17:00	Gemeinschaftsstunde	Dr. Hartmut Ziegler
Do. 18.03.	15:00	Frauenstunde	Dr. Hartmut Ziegler
So. 21.03.	17:00	Gemeinschaftsstunde	Liesbeth Ziegler
Do. 25.03.	15:00	Frauenstunde	Liesbeth Ziegler
So. 28.03.	17:00	Gemeinschaftsstunde	Fritz Veh

Bezüglich der aktuellen Corona-Lage können Veranstaltungen auch ausfallen, bitte informieren Sie sich vorab unter:

LKG Reichelsdorf, Im Steinlach 12, 90453 Nürnberg

www.lkg-reichelsdorf.de

Liesbeth Ziegler - Gemeinschaftspastorin

lziegler@gmx.de

Tel: 0911 64 38 84 43

Mobil: 0157 71 29 65 38

Sternsinger

Sternsinger – mit Sicherheit aktiv!

Wie so vieles andere auch, verlief die Aktion Dreikönigssingen 2021 dieses Mal anders als sonst. Corona war und ist allgegenwärtig. Schon im Spätsommer stellte sich, gleich zu Beginn der Planungen, die Frage, ob – und wenn ja wie – die Sternsinger diesmal unterwegs sein dürfen.

Ganz hygienisch digital

Also wurde ein Hygienekonzept entworfen und verfasst, das dann, nach Genehmigung von der Pfarrei, per E-Mail an alle Sternsinger-Interessenten verschickt wurde. Überhaupt lief dieses Mal fast alles über E-Mail – oder Video. So hat das Sternsinger-Orga-Team von Reichelsdorf auch ein Willkommens-Video gedreht, das alle gemeldeten Sternsinger bekommen haben, anstelle eines gemeinsamen Vorbereitungstreffens.

Ständig wechselnde Teilnehmerzahlen

Als erstes kostete uns die unsichere Corona-Situation ein wertvolles Mitglied in unserem Orga-Team. Wir waren also nur noch zu dritt. Die andauernd geänderten Rahmenbedingungen durch Vorgaben von Bund, Ländern und Stadt Nürnberg haben uns einiges abverlangt. Was noch im September und Oktober einigermaßen entspannt aussah, spitzte sich im November schon gewaltig zu, so dass einige bereits gemeldete Sternsinger – verständlicherweise – doch wieder absagen wollten. Dann kamen die Vorgaben, dass nur zwei Haushalte pro Gruppe teilnehmen dürfen. Damit musste wieder umdisponiert werden. Aber schließlich standen im Dezember immer noch 12 Gruppen bereit (zum Teil auf drei Könige reduziert). Sie wollten am 3. und 4. Januar 2021, allen Widrigkeiten zum Trotz, den Segen in die Häuser bringen und die dringend benötigten Spenden für die benachteiligten Kinder dieser Welt sammeln.

Flexibilität ist Trumpf

Bis zuletzt war voller Einsatz für die Sternsinger-Aktion gefordert. Denn, eine Woche vor Weihnachten wurden die Sternsinger-Hausbesuche sowohl von der Stadt Nürnberg, als auch bundesweit abgesagt! Da dies aufgrund der stetig steigenden Inzidenzwerte nicht völlig überraschend kam, konnte das Sternsinger-Orga-Team von Reichelsdorf schnell umdisponieren. 5.000 Flyer wurden gedruckt, mit drei Möglichkeiten zur Spende für die Sternsinger:

1. per Banküberweisung,
2. per QR-Code bzw. Link mit Online-Überweisung und
3. per Sammeldosen, die in vielen Geschäften und den Kirchen von Reichelsdorf aufgestellt wurden.

Sternsinger

Auch die Segensaufkleber für die Haustüren konnte man sich dort abholen.

Viele Sternsinger-Familien hatten sich sofort angeboten, die Flyer in die Briefkästen aller Haushalte einzuwerfen. Und so schwärmten sie dann Anfang Januar in coronakonformen Familiengruppen aus – wie immer, bei Regen, Wind und Wetter! Nochmals Danke an Euch!

Spenden – jetzt erst recht

Es wäre großartig, wenn auch dieses Jahr möglichst viele Menschen für die Aktion Sternsinger spenden. Und wir wieder so ein großartiges Ergebnis wie im letzten und vorletzten Jahr zusammen bekommen. Denn gerade jetzt sind Ihre Spenden besonders wichtig, für die ukrainischen Kinder aus der diesjährigen Beispielregion. Viele Kinder müssen dort ohne Mutter, Vater oder sogar beide Elternteile aufwachsen. Denn, um ihren Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen, arbeiten ihre Eltern im Ausland, und die Familien sind oft für lange Zeit getrennt.

Auch in Folge der Corona-Pandemie unterstützen Sternsinger-Partner in rund 1.600 Projekten die Kinder in dieser Krise, in der häusliche Gewalt und materielle Not weiter zunehmen. Sie setzen sich ein, um Missbrauch zu verhindern, damit die Kinder Geborgenheit erfahren, eine warme Mahlzeit bekommen und gefördert werden. Mehr Informationen über die Sternsinger bekommen Sie unter www.sternsinger.de.

Alle Spenden, die über einen der drei genannten Wege (vom Spendenflyer) auf das Sternsinger-Konto eingezahlt werden, können über unsere Pfarrei gezahlt werden. So bekommen wir am Ende der Aktion (Spendendosen und Banküberweisung bis 02.02.21., Online bis 28.02.21) auch wieder die gesamte Spendensumme von Reichelsdorf, Mühlhof und Krottenbach angezeigt. Bitte helfen Sie mit! Vielen Dank.



Nur beim Dreikönigs-Gottesdienst am 6. Januar 2021 gab es die Sternsinger zu sehen und zu hören. Sie sprachen ihre Segenstexte – ganz coronakonform als Familiengruppe.

Ihr Sternsinger-Orga-Team Reichelsdorf:
Sibylle Zimmermann, Emmanuel Hajduk und Patricia Wissel

[SICHER!]



Auszeiten in der Fastenzeit

Du bist zwischen 16 und 30 Jahren?

Dann laden wir dich ein zu 5 x 5 Auszeiten in der Fastenzeit – Zeit, um aufzutanken, über dein Leben und Gott nachzudenken und deiner (Un-)Sicherheit auf die Spur zu kommen.

So geht's:

- 5 schön gestaltete Impulse pro Woche für Zuhause
- 3 Gruppentreffen zum Austausch (mit gemeinsamem Abendessen)
- 2x Post von uns an dich in den Wochen ohne Gruppentreffen
- 2 digitale Austauschtreffen für die, die mögen, in den Wochen ohne Gruppentreffen
(Termine: Montag, 01.03. und Mittwoch, 17.03., 19 Uhr – den Rahmen klären wir miteinander)

Termine der Gruppentreffen:

Sonntag, 21.02., 17 – 19 Uhr

Dienstag, 09.03., 19 – 21 Uhr

Donnerstag, 25.03., 19 – 21 Uhr

jeweils in der KHG Nürnberg, Königstr. 64, 90402 Nürnberg

(Eingang im Innenhof des CPH hinter St. Klara;

Treffpunkt beim 1. Treffen im Innenhof)

Es wäre gut, wenn du möglichst an allen Gruppentreffen Zeit hättest.

Veranstalter und Leitung:

Sr. Magdalena Winghofer, Stadtjugendseelsorgerin

Simon Laugsch, Regionaljugendreferent

Weitere Infos und Anmeldung bis spätestens 14.02.:

magdalena.winghofer@stadtkirche-nuernberg.de

oder 0171 / 620 85 25 (Sr. Magdalena)

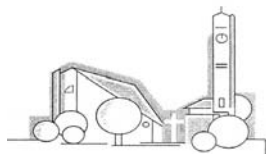
ejn
Evangelische Jugend Nürnberg

katholische
stadtkirche nürnberg
jugendreferat

Hinweis in Corona-Zeiten:

Je nachdem, wie sich die Situation im Frühjahr darstellt, kann es sein, dass wir das Format anpassen müssen (z.B. komplett auf digital umstellen). Bitte frag ggf. einfach nach bzw. wir halten dich auf jeden Fall nach deiner Anmeldung auf dem Laufenden!

Dienste in der Gemeinde



Ihre PfarrerIn

Anja Fuchs Tel. 63 87 87

An Wochenenden

ist ein Pfarrer erreichbar unter Tel. 0170 861 39 83

Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 01 11

Kirchenvorstand

Vertrauensfrau und Stellvertreterin

Christine Otto Tel. 63 85 10

Katrin Zimmermann-Krause Tel. 09122 603 24 91

Das Pfarramt

Beim Wahlbaum 20, Tel. 63 68 45

90453 Nürnberg Fax. 632 91 59

Öffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr: 09:00 - 12:00

Do: 14:30 - 17:30

e-mail: pfarramt.reichelsdorf-n@elkb.de

Internet: www.philippuskirche-reichelsdorf.de

Sekretärin

Helga von Werthern Tel. 63 68 45

Mesnerin

Brigitte Jordan-Grüttner

Konto-Daten Pfarramt:

Spenden

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE87 7605 0101 0001 3108 78

BIC SSKNDE77XXX

Diakonie

Häusliche Krankenpflege - Wohnen für Senioren

Diakoniestation

Im Steinlach 3

Leitung:

Steven Elschner

Tel. 63 90 50

Pflegedienstleitung:

Ingrid Löhlein

Betreutes Wohnen und Pflegeheime

Barlachstraße 10 und

An der Radrunde 144

Tel. 98876-5560

Diakonieverein

1. Vorsitzender:

Harald Schaupmeier

Tel. 98876-925

Kontakt: Ingrid Albert

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE62 7605 0101 0001 1379 89

BIC SSKNDE77XXX

Gemeindeverein

1. Vorsitzende:

Magdalena Frank

Tel. 63 51 26

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE68 7605 0101 0001 0273 98

BIC SSKNDE77XXX

Kindergarten der Landeskirchlichen

Gemeinschaft

Im Steinlach 12

Leitung: Ingrid Briegel-Wollner

Tel. 63 90 75



Redaktionsschluss

für die April/Mai-
Ausgabe ist der 01.03.2021

für die Juni/Juli-
Ausgabe ist der 03.05.2021

Impressum Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Reichelsdorf, Beim Wahlbaum 20, 90453 Nürnberg, Tel. 0911 63 68 45. Redaktion: Pfarrer Benjamin Schimmel (verantwortlich), Susanne Niklas, Anja Fuchs.

Layout: Melanie Heicher. Druck: Schuster-Druck, Nürnberg.

Eingesandte Texte können aus Platzgründen gekürzt wiedergegeben werden.

Auflage: 2900. Erscheinungsweise: zweimonatlich (sechs Ausgaben pro Jahr).